

Katholisches Fachseminar für
Altenpflege Duisburg e.V.



Demnächst
heißen wir:
Kath. Schule
für Pflegeberufe
Duisburg e.V.

FORT- UND WEITERBILDUNGS- PROGRAMM 2020





Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| 06 | Basisqualifizierung nach § 45a (§ 8 AnFöVO) SGB XI „hauswirtschaftliche Versorgung ambulant“ | 16 | Jahrespflichtfortbildung: „Alterserkrankungen“ |
| 07 | Basisqualifizierung nach § 45a (§ 8 AnFöVO) SGB XI | 17 | Jahrespflichtfortbildung: „Validation und Co“ |
| 08 | Jahrespflichtfortbildung: „Essen und Trinken“ | 18 | Jahrespflichtfortbildung: „Aromawerkstatt“ |
| 09 | Jahrespflichtfortbildung: „TierTherapie“ und Snoezelen “ | 19 | Jahrespflichtfortbildung: „Petticoat & Griffelkasten“ |
| 10 | Jahrespflichtfortbildung: „Am Ende ses Lebens“ | 20 | Jahrespflichtfortbildung: „Angehörige“ |
| 11 | Jahrespflichtfortbildung: „Kräuterwerkstatt“ | 21 | Jahrespflichtfortbildung: „Musiktherapie“ |
| 12 | Jahrespflichtfortbildung: „Methodenpool Bewegung“ | 22 | Palliative Care 2020–2021 |
| 13 | Jahrespflichtfortbildung: „Betreuung am Bett“ | 23 | Palliative Care Level II |
| 14 | Jahrespflichtfortbildung: „Betreuungs-Dokumentation“ | 24 | Praxisanleiterkurs 2019/2020 |
| 15 | Jahrespflichtfortbildung: „Kopfwerkstatt“ | 25 | Praxisanleiter-„24-Stunden-Update“ |
| | | 26 | Anmeldung/Rücktrittsbedingungen |

Unser methodisches Vorgehen basiert auf didaktischen Modellen, die ein prozessorientiertes Lernen ermöglichen. Diese Form des Lehrens spiegelt sich auch in unserem Fortbildungsbereich wieder. In der Dynamik prozessorientierten Lernens sind die Lehrenden Partner und Berater der Auszubildenden, sowie auch der Fort- und Weiterbildungsteilnehmer und Teilnehmerinnen.

Elemente des selbsterfahrungsbezogenen Lernens sind in die Gesamtkonzeption eingearbeitet. Durch eine fundierte theoretische und fachpraktische Unterrichtsmethode, orientiert am aktuellen Stand der entsprechenden Wissenschaften, streben wir eine hohe Fachkompetenz aller Teilnehmer an.

Wir fördern den Lern- und Entwicklungsprozess, begleiten und unterstützen jeden einzelnen Teilnehmer um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Die Durchführung der Fort- und Weiterbildung ist gesetzlich geregelt und an Verordnungen gebunden.

Projektorientiertes Lernen, Workshops usw. unterstützen und ermöglichen den Transfer und die Reflexion von theoretischen und praktischen Lernerfahrungen.

Die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind fachlich und pädagogisch qualifiziert. Wir unterstützen ihre Fort- und Weiterbildung, fördern ihre Selbstständigkeit und Kompetenzerweiterung und beziehen sie in unsere Entscheidungen mit ein. Dienstgeber, Leitungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten vertrauensvoll in dieser Dienstgemeinschaft zusammen.

Die vertrauensvolle Art des Zusammenarbeitens von Dienstgeber, der Leitung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigt sich im Umgang miteinander und ebenfalls in der Transparenz von Arbeitsabläufen und Entscheidungen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und heißen Sie bei uns am Kath. Fachseminar für Altenpflege Duisburg e.V. herzlich willkommen!



*Renate Burmeister-Feldkamp
Seminarleitung
Telefon: 0203 48 29 501-84*



*Michaela Preisigke
Lehrgangleitung
Telefon: 0203 48 29 501-80*



*Sandra Frank
Fortbildungsmanagerin
Telefon: 0203 48 29 501-81*



*Marion Reinholz
Sekretärin
Telefon: 0203 48 29 501-0*



*Carla Lantermann
Sekretärin
Telefon: 0203 48 29 501-0*



*Daniel Thieme
Lehrkraft
Telefon: 0203 48 29 501-0*



*Björn Kolbach
Lehrkraft
Telefon: 0203 48 29 501-0*



*Dennis Bongers
Lehrkraft
Telefon: 0203 48 29 501-20*



*Jacqueline Paramio Escribano
Lehrkraft
Telefon: 0203 48 29 501-20*

BASISQUALIFIZIERUNG NACH § 45A (§ 8 ANFÖVO) SGB XI

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG AMBULANT

Zielgruppe:

Interessierte,
Berufseinsteiger,
Arzthelfer/innen,
Altenpflegehelfer/innen,
Gesundheits- und
Krankenpflege-
assistenten/innen,
Ehrenamtliche

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger
(TÜV)

Dauer:

**Hauswirtschaftliche
Versorgung**
30 Unterrichtsstunden

Termine:

nebenstehend

Zeit:

Sa:
9.00–16.00 Uhr
Mo, Mi:
16.30–21.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahme-
bescheinigung

Kursgebühr:

310,00 €

Kursnummer:

3 oder 17

Kursbeschreibung:

- Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen in ihrem häuslichen Umfeld hat der Gesetzgeber u.a. nach § 45a SGB XI die Möglichkeiten der Unterstützung geschaffen.
- Damit zugelassene Betreuungseinrichtungen, als auch bereits zugelassene Pflegedienste Leistungen zur Stärkung der häuslichen Versorgung erbringen können, ist eine Basisqualifizierung vorgesehen.
- Diese Basisqualifizierung ist in der „Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur in NRW (Anerkennungs- und Förderungsverordnung – AnFöVO) – in der Fassung vom 23.01.2019 festgelegt.

Inhalte:

Vermittlung von:

- Grundlagen typischer Alterserkrankungen
- Beobachtung, Kommunikation und Interaktion
- Kenntnis von Angeboten für spezifische Zielgruppen im Alltag

Frühjahrskurs – Kursnummer 3:

05.03.2020, 07.03.2020, 11.03.2020,
16.03.2020, 18.03.2020

Herbstkurs – Kursnummer 17:

02.09.2020, 05.09.2020, 07.09.2020,
09.09.2020, 16.09.2020

BASISQUALIFIZIERUNG NACH § 45A (§ 8 ANFÖVO) SGB XI

ALLTAGSBEGLEITUNG AMBULANT

Kursbeschreibung:

- Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen in ihrem häuslichen Umfeld hat der Gesetzgeber u.a. nach § 45a SGB XI die Möglichkeiten der Unterstützung geschaffen.
- Damit zugelassene Betreuungseinrichtungen, als auch bereits zugelassene Pflegedienste Leistungen zur Stärkung der häuslichen Versorgung erbringen können, ist eine Basisqualifizierung vorgesehen.
- Diese Basisqualifizierung ist in der „Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur in NRW (Anerkennungs- und Förderungsverordnung – AnFöVO) – gültig nach Genehmigung durch den Landtag ab 01.01.2017 festgeschrieben.

Inhalte:

Vermittlung von:

- Grundlagen typischer Alterserkrankungen
- Beobachtung, Kommunikation und Interaktion
- Kenntnis von Angeboten für spezifische Zielgruppen im Alltag

Frühjahrskurs – Kursnummer 4:

05.03.2020, 07.03.2020, 11.03.2020, 16.03.2020,
18.03.2020, 21.03.2020

Herbstkurs – Kursnummer 18:

02.09.2020, 05.09.2020, 07.09.2020, 09.09.2020,
16.09.2020, 19.09.2020

Zielgruppe:

Interessierte,
Berufseinsteiger,
Arzthelfer/innen,
Altenpflegehelfer/innen,
Gesundheits- und
Krankenpflege-
assistenten/innen,
Ehrenamtliche

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger
(TÜV)

Dauer:

Alltagsbegleitung
40 Unterrichtsstunden

Termine:

nebenstehend

Zeit:

Sa:
9.00–16.00 Uhr
Mo, Mi:
16.30–21.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

370,00 €

Kursnummer:

4 oder 18

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „ESSEN UND TRINKEN“

DIE MAHLZEITEN, MEHR ALS SATT WERDEN UND FINGERFOOD

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär, Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant, Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger (TÜV)

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

15.01.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

1

Kursbeschreibung:

- Grundlagen bei der Ernährung älterer Menschen. Worauf soll ich achten? Ideen für leidenschaftliche Angebote, die nicht nur durch den Magen gehen. Rechtliche Aspekte.
- Die Mahlzeiten sind eine der wichtigsten Aktivitäten für Menschen, welche von ambulanten und stationären Versorgungsstrukturen betreut werden. Die Fortbildung hat zum Ziel, die Bedeutung dieses Lebensmomentes für alternde Menschen neu zu sensibilisieren und somit die Lebensqualität durch geeignetes Grundlagenwissen und geeignete Maßnahmen zu optimieren.
- Die Abgrenzungen der Handlungen sowie Aufgaben aller beteiligten Berufsgruppen werden bewusst gemacht. Die TeilnehmerInnen lernen ihr bisheriges Tun in der Beobachtung mit den KlientInnen sowie sich selbst zu reflektieren.

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „TIER`THERAPIE´ UND SNOEZELN“

TÜRÖFFNER FÜR EINE REISE DER SINNE

Kursbeschreibung:

- Wirkung von Tieren auf die Psyche und Physis. Einblicke in die niederländische „Snoezelen“ Methode. Anregungen für die Planung tiergestützter Betreuungsangebote sowie die Schaffung einer Snoezelen-Atmosphäre.
- Die Fortbildung hat zum Ziel, wohltuende Erinnerungen durch eine gestaltete Umgebung mit gesteuerten multisensorischen Reizen wachzurufen.
- Mit welchen Materialien kann ich meine KlientInnen beruhigend oder belebend aktivieren?
- Ziel ist es auch zu verdeutlichen, dass einzelne Aspekte der Snoezelen Methode sowie Tiertherapie mit einfachen Mitteln im Betreuungsalltag umgesetzt werden können, ohne direkt das „große Ganze“ zu realisieren.
- Die TeilnehmerInnen lernen ihr bisheriges Tun in der Beobachtung mit den KlientInnen sowie sich selbst zu reflektieren.

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär, Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant, Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referenten:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger (TÜV)
Martina Bartsch
Tiertherapeutin

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

26.02.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

2

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „AM ENDE DES LEBENS“

DIE LETZTEN TAGE VERSTEHEN – ALS BETREUUNGSKRAFT

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär, Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant, Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger (TÜV)

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

11.03.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

5

Kursbeschreibung:

- Rituale und Handlungsmöglichkeiten als Betreuungskraft ... die Sterbephasen, Infos und Beispiele zum Sterbeprozess; Wie ich als Betreuungskraft den Sterbenden sowie die Angehörigen individuell und würdevoll begleiten kann.
- Die Fortbildung hat zum Ziel, grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Abschied, Sterben, Tod und Trauer auf Basis des Berufsbildes als Betreuungskraft zu vertiefen. Dabei hat die eigene Haltung gegenüber den Sterbenden und deren Angehörigen einen wichtigen Stellenwert.
- Die Voraussetzung für eine Selbstregulation auch der eigenen Gefühle ist das Wissen um die biologischen Prozesse des Sterbens und um einen sicheren Umgang mit praktischen Betreuungshandlungen.
- Die TeilnehmerInnen lernen ihr bisheriges Tun in der Beobachtung mit den KlientInnen sowie sich selbst zu reflektieren.

• Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.

- Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „KRÄUTERWERKSTATT“

VOM WEGESRAND IN TOPF & KANNE

NEU
2020

Kursbeschreibung:

- ... Mit altem Kräuterwissen Wohlbefinden erzeugen. Die „Kräuterwerkstatt“ hat zum Ziel, allgemeine Kenntnisse über altes Wissen von Pflanzen und Kräutern zu erlangen. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit der Frage, wie als Betreuungskraft dieses uralte Wissen sehr praxisbezogen in ein Betreuungsangebot umgesetzt werden kann. Dabei geht es schwerpunktmäßig nicht um Angebote im Sinne einer „Naturapotheke“. Eher geht es um Freude und Wohlbefinden sowie einem kreativen Umgang mit vielfältigen Kräutern vom Wegesrand

Inhalte:

- Einführung in das alte Wissen über Pflanzen und Kräuter unserer Vorfahren
- zu welcher Zeit Kräuter, Blüten und Wurzeln gesammelt wurden und werden
- alte Gebräuche zu den verschiedenen Jahreszeiten
- die Anwendung der Pflanzen als Tee, für Auflagen und Wickel sowie in der Küche als Kräutersalz oder im Honig
- Herstellung eines Kräuterangebotes zum mitnehmen

• Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.

- Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referenten:

Bärbel Meyer
Altentherapeutin,
zertifizierte Aromapertin/
Gedächtnistrainerin

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

25.03.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

110,00 € inkl. Getränke, Imbiss und Material

Kursnummer:

6

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „METHODENPOOL BEWEGUNG“

KREATIVE IDEENBÖRSE FÜR DEN KÖRPER

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär, Alltagsbegleiter/innen nach § 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant, Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger (TÜV)

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

29.04.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

8

Kursbeschreibung:

- Sitztänze, Bewegungsgeschichten und -spiele, Rhythmik, Hinweise zur Planung von Angeboten für alle Zielgruppen in stationären Einrichtungen
- „Fit sein. Mobil sein und bleiben. Mit Körper, Seele und Geist.“
- Wer träumt nicht davon, lange fit und gesund zu bleiben? Doch im Laufe der Jahre baut unser Körper immer weiter ab.
- Es zwickt und schmerzt, Muskeln bilden sich zurück und die Gelenke versteifen. Diese ganz natürlichen Alterserscheinungen führen bei vielen Senioren dazu, dass sie körperliche Anstrengung gänzlich vermeiden. Ein Teufelskreis: Denn nur, wenn der Körper durch aktives Training gefordert und gefördert wird, kann Abbauerscheinungen effektiv entgegengewirkt werden. Bewegung und Sport bilden damit wichtige Bausteine, um auch im Alter fit, belastbar und gesund zu bleiben – nicht nur „in den Knochen“. In Gemeinschaft mit Freude rhythmisch in Bewegung bleiben, stabilisiert auch die Psyche.

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „BETREUUNG AM BETT“

EINZELBESCHÄFTIGUNG BETTLÄGERIGER MENSCHEN

Kursbeschreibung:

- ... Fertigkeiten und Kenntnisse für eine zielgruppenorientierte Betreuungskonzeption. Grundlagen und Ideenbörse.
- Die Fortbildung hat zum Ziel, sich in das Erleben der Menschen im Bett hineinzusetzen und an praxisbezogene Tipps für die „Betreuung am Bett“ zu erinnern.
- Dabei werden Fertigkeiten und Kenntnisse für eine zielgruppenorientierte Betreuungskonzeption und -durchführung vermittelt sowie Grundlagen und Ideen phantasievoller Angebote besprochen. Die TeilnehmerInnen lernen ihr bisheriges Tun in der Beobachtung mit den KlientInnen sowie sich selbst zu reflektieren.

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger (TÜV)

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

20.05.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

10

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „BETREUUNGS-DOKUMENTATION“

WIE, WO, WAS, WANN, WARUM ... SOLL ICH BLOSS SCHREIBEN?

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger (TÜV)

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

03.06.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

12

Kursbeschreibung:

- ... Sinn & Unsinn; Tipps für eine fachgerechte und zeitsparende Dokumentation von Betreuungsangeboten. Einblicke in die Grundsätze des „SIS“ ambulant und stationär. Formblätter und Formulierungshilfen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten neben rechtlichen Vorgaben Einblicke in die Notwendigkeit einer „guten“ Dokumentation, um im Sinne der Klientinnen und Klienten die individuellen Bedürfnisse im Sinne der Qualität zu erhalten/zu verbessern sowie als Team zusammenzuarbeiten. Dabei sind Einblicke in die Struktur einer Dokumentation im Kontext angrenzender Berufsgruppen ebenso Ziel, wie die praxisbezogenen Übungen und Diskussion über das „Für und Wider“ guter Formulierungen.

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „KOPFWERKSTATT“

DIE GRAUEN ZELLEN IN BUNT

NEU
2020

Kursbeschreibung:

- Gedächtnistraining mit Omas Handtasche und interessanten Wahrnehmungsübungen.
- Ziel ist, eine exemplarische, ganzheitliche Gedächtniseinheit zum Mitmachen und Erleben zu entwickeln Von einfachen kognitiven Übungen zu Beginn, bis hin zu kniffligen Aufgaben und Wahrnehmungsübungen. Durch diese Verschiedenheit der Aufgaben, werden unterschiedliche Bereiche im Gehirn angesprochen und trainiert.
- Es geht um das Herunterbrechen und Differenzieren der Übungen aus der oben genannten Übungseinheit auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Menschen in den Einrichtungen. Die Aufgaben werden einzeln durchgegangen und gemeinsam überlegt, wie die Übungen angepasst werden können.
- Kennenlernen von weiteren Materialien wie Schachteln, Fühlsäckchen und Bildern um eine abwechslungsreiche, spannende und erlebnisreiche Gedächtnisstunde zu gestalten.

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referentin:

Bärbel Meyer
Altentherapeutin,
zertifizierte Aromatherapeutin/
Gedächtnistrainerin

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

24.06.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

13

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „ALTERSERKRANKUNGEN“

SOMATIK – TYPISCHE ERKRANKUNGEN DES KÖRPERS IM ALTER

Kursbeschreibung:

- ... Nicht nur die demografische Entwicklung sondern auch die medizinischen Fortschritte lassen die Menschen in unseren Breiten immer älter werden. Der Wunsch, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben, wird auch von den Sozialsystemen immer mehr unterstützt. Somit ändert sich das Klientel gerade in stationären Einrichtungen in den letzten Jahren immer mehr: die Menschen kommen erst in die Einrichtungen, „wenn es zu Hause gar nicht mehr geht“. Durch die vielfältigen Erkrankungen, welche damit einhergehen, sind die Pflege- und Betreuungskräfte vor nicht unerheblichen Herausforderungen gestellt.
- Ziel ist es sich mit den typischen Alterserkrankungen auseinanderzusetzen. Es gilt, medizinisches Kernwissen um die wichtigsten Alterserkrankung zu erlangen. Welche Symptome kann ich als Betreuungskraft erkennen? Was muss ich bei meinen Angeboten in der Alltagsbegleitung berücksichtigen? Wie gehe ich in „Notfällen“ vor?

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referent:

Markus Grunefeld
Master of Chiropractic,
Heilpraktiker,
Notfallsanitäter

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

12.08.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

14

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „VALIDATION UND CO“

DEM MENSCHEN RESPEKT- UND WÜRDEVOLL BEGEGNEN

Kursbeschreibung:

- ... Was ist Validation nach Naomi Feil? Was ist Integrative Validation nach Nicole Richard? Eine Gegenüberstellung der Kommunikationsmethode, inkl. Praxisübungen.
- „Eigentlich können die Kommunikations- und Umgangstechniken nicht nur in Situationen mit Menschen mit Demenz, sondern auch im ganz normalen Alltags-Miteinander angewandt werden.“ Naomi Feil – die Mutter aller Kommunikationsmethoden mit altersverwirrten Menschen forscht seit den 1960er Jahren sehr intensiv zu diesem Thema. Viele Menschen hat Frau Feil durch ihre Filme, Bücher und Seminare erreicht.
- Nicole Richard entwickelte eine weitere Sichtweise auf die Menschen mit Demenz. Ihre Methodik hat ebenfalls in vielen Einrichtungen Einzug gehalten.
- Der Tagesworkshop gibt kurze Einblicke in beide Methoden, ohne dabei außer Acht zu lassen, dass die TeilnehmerInnen und Teilnehmer konkrete Kommunikations- und Umgangstipps für den Alltag mit auf den Weg bekommen.

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger
(TÜV)

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

26.08.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

16

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „AROMAWERKSTATT“

DUFTMISCHUNGEN HERSTELLEN UND IM ALLTAG ANWENDEN

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referentin:

Bärbel Meyer
Altentherapeutin,
zertifizierte Aromaxpertin/
Gedächtnistrainerin

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

09.09.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

110,00 € inkl. Getränke, Imbiss und Material

Kursnummer:

19

Kursbeschreibung:

- ... ausgewählte ätherische Öle mit der „Pflanzen – Monografie“, Gewinnung, Zusammensetzung und Wirkung kennenlernen. Ölmischungen herstellen und für die Betreuung direkt mitnehmen

Ziele:

- allgemeine Anwendungskenntnisse von Aromaölen in der Betreuung
- Kenntnisse von der Wirkung ausgewählter Öle
- individuelle Einsatzmöglichkeiten der Öle für das Wohlbefinden/Aktivieren des Menschen
- Fertigkeiten zur Herstellung einer Ölmischung nach Vorlage

Inhalte:

- Monografie (Beschreibung) der Pflanzen bzw. des Öls
 - In Kleingruppen wird die Monografie eines Öls erarbeitet und der gesamten Gruppe vorgestellt.
 - Herstellung einer Ölmischung nach Vorlage einer Rezeptur und Etikettierung der Flasche zum mitnehmen.
-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „PETTICOAT & GRIFFELKASTEN“

EINEN SCHULTAG IN DEN 50ERN ERLEBEN

Kursbeschreibung:

- ... Der „Petticoat“. DAS bauschig formende Kleidungsstück – nicht nur von „Rock’n’Roll“ Freundinnen der noch pruden 50er Jahre. Zwischen „Krieg“ und „68er Bewegung“ machte sich bereits diese Nachkriegsgeneration in Wirtschaftswunderzeiten auf den Weg, die aus Kriegszeiten immer noch vorzufindende „Zucht und Ordnung – Mentalität“ zu durchbrechen.
- Diese „junge Generation der Wirtschaftswunderzeit“ hält nun Einzug in unsere Einrichtungen. Kindheit und Jugend – die prägendsten Lebensjahre – sind wichtiger Orientierungsanker der uns anvertrauten Menschen. Generationsbiografische Kenntnis ist somit Fundament qualitativ guter Betreuungsarbeit.

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger
(TÜV)

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

07.10.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

20

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „ANGEHÖRIGE“

WER KÜMMERT SICH DEN HIER!

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referentin:

Birgit Strerath
Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin, Mediatorin, gerichtlich bestellte Betreuerin

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

04.11.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

22

Kursbeschreibung:

- Umgang mit Angehörigen in ambulanten und stationären Einrichtungen..
- ... Ein Schwerpunkt-Ziel dieses Seminars bildet die Auseinandersetzung mit der Gefühlswelt von Angehörigen, die ihnen nahestehende Menschen in fremde Hände geben. Es wird diskutiert, welche Wünsche und Erwartungen hierbei an die professionellen Helfer gestellt werden und welche Konfliktfelder sich dadurch ergeben. Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Betreuungs- sowie Pflegepersonal und der Angehörigen zum Wohle aller Beteiligten sind dabei Ziel des Seminars.

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

JAHRESPFLICHTFORTBILDUNG: „MUSIKTHERAPIE“

QUER DURCH ALLE JAHRESZEITEN LIEDER, GEBETE, GEDICHTE

Kursbeschreibung:

- Musik ist eine der besten Methoden des Gedächtnistrainings. Es werden gleichzeitig eine ganze Reihe von Gehirnarealen aktiviert. Musik, Rhythmus, Bewegung, Erinnerungen, Emotionen ...“
- Wer kennt das nicht: nach einem anstrengenden Tag haben wir eine Chorprobe. Eigentlich fehlt die Motivation und Kraft. Dennoch rafften wir uns auf. Kaum sind wir in den ersten Tönen, fühlen wir uns körperlich und seelisch bekräftigt, befreit von den Lasten des Tages. Ein weiteres Beispiel: ein Mensch mit Demenz, welcher viele Worte verloren zu haben scheint, blüht im wahrsten Sinne des Wortes beim Vortrag eines Volksliedes auf: Auswendig werden eine Reihe von Strophen absolut korrekt und fehlerfrei wiedergegeben. Die Hände klatschen. Die Füße wippen. Ähnlich kann es beim Rezitieren von Gedichten sein.
- Was passiert beim Musizieren mit unserem Körper, unserem Geist, unserer Seele? Welche musikalischen Angebote kennen Sie? Wie führen Sie sie durch? Worauf achten Sie?

-
- Die Richtlinien nach § 43b/45a/53c SGB XI schreiben vor, dass die leistungserbringenden Personen ambulanter und stationärer Alltagsbegleitung/Betreuung einmal jährlich eine Pflichtfortbildung (stationär: 16 Unterrichtsstunden bindend) erbringen müssen.
 - Mit unseren kreativen Jahrespflichtfortbildungen zu vielfältigen Themen können Sie dieser Pflicht nachkommen.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b/53c SGB XI stationär; Alltagsbegleiter/innen nach §§ 43b/45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) ambulant; Angehörige, Ehrenamtliche, interessierte Fachkräfte

Referent:

Michael Ernst
Pflegesachverständiger (TÜV)

Dauer:

8 Unterrichtsstunden

Termin:

25.11.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Kursgebühr:

105,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Kursnummer:

23

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte,
Sozialpädagogen/innen;
Seelsorger/innen;
Sozialarbeiter/innen;
Heilerziehungspfleger/-
innen

Kursleiterin:

Ute Pelzer, zertifizierte
Kursleiterin Palliative
Care (DGP)

Dauer:

160 Unterrichtsstunden

Termine

nebenstehend

Zeit:

9.00–17.00 Uhr

Abschluss:

Zertifikat nach dem
„Basiscurriculum Pallia-
tive Care“ M. Kern, M.
Müller, K. Aurnham-
mer – Alpha, Deutsche
Gesellschaft für Palliativ-
medizin, Deutsche
Krebshilfe, Deutscher
Hospiz- und PalliativVer-
band e.V.

Kursgebühr:

1.990,00 € inkl.
Getränke und Imbiss

Kursnummer:

9

Kursbeschreibung:

- Palliative Care ist ein integriertes, ganzheitliches Versorgungskonzept zur Verbesserung der Lebensqualität bei Menschen mit lebenslimitierenden Erkrankungen und deren An- und Zugehörige. Die Weiterbildung erfüllt die Qualitätsstandards des multiprofessionellen Curriculares der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und entspricht den Rahmenvereinbarungen nach § 39a, § 37b Abs.1 und Abs. 2, § 132d gemäß SGB V.

Ziele der Weiterbildung:

- Die Ziele von Palliative Care sind die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität des Kunden und seiner An- und Zugehörigen. Persönliche Wertevorstellungen, Wünsche, Ziele des Erkrankten und seiner An- und Zugehörigen sind die Maxime für das multiprofessionelle Handeln.
- Dies erfordert eine Perspektivenverschränkung, sowie eine suchende und vorausschauende Haltung zur Prävention und Linderung von Leiden, frühzeitiges Erkennen, exzellentes Einschätzen und Behandeln von Schmerzen und anderen physischen, psychosozialen und spirituellen Problemen.

Termine:

1. Modul: 11.05.2020–15.05.2020
2. Modul: 24.08.2020–28.08.2020
3. Modul: 19.10.2020–23.10.2020
4. Modul: 25.01.2021–29.01.2021

Kursbeschreibung:

- Gemäß der gesetzlichen Grundlagen § 39a, § 132d ff., § 132 g gemäß § 37b Abs. 1 und Abs. 2, SGB V wird die jährliche Qualitätssicherung mit Fortbildungsveranstaltungen für die Absolventen der Weiterbildung Palliative Care durch die Palliativakademie Rheinland sichergestellt.

Ihr habt den Gang der Gestirne bis ins letzte erforscht, als eine Generation von Helden des Laboratoriums, aber ihr kennt die Gestirne nicht mehr. Es ist nur noch ein Kapitel in euren Büchern, aber es ist für euch nicht mehr ein Licht, denn ihr wisst weniger von ihm als ein kleines Kind.

– Antoine de Saint-Exupéry –

Inhalte

- Die Heldenreise als Struktur- und Phasenmodell von Beratung und Begleitung in der Palliativversorgung im Kontext der Auseinandersetzung mit dem inneren Team, Fallarbeit anhand von komplexen Situationen aus der Praxis.
- Grundlagen und Fallarbeit zur Beratung und Begleitung des Betroffenen und der An- und Zugehörigen zum Umgang mit Sexualität in der Palliativversorgung.
- Grundlagen, verschiedene Aspekte und Fallarbeit zur palliativen Sedierungstherapie und dem freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit in der Palliativversorgung.

Zielgruppe:

Absolventen der
Weiterbildung Care aus
der Altenhilfe Palliative

Kursleiterin:

Ute Pelzer, zertifizierte
Kursleiterin Palliative
Care (DGP)

Dauer:

24 Unterrichtsstunden

Termine

02.–04.06.2020

Zeit:

9.00–17.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahme-
bescheinigung

Kursgebühr:

405,00 € inkl. Getränke
und Imbiss

Kursnummer:

11

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte mit Interesse für Praxisanleitung

Referentin:

Michaela Preisigke sowie Kollegen und Referenten des Fachseminars

Dauer:

350 Unterrichtsstunden

Termine

nebenstehend

Zeit:

8.00–14.00 Uhr

Abschluss:

Zertifikat

Kursgebühr:

1.550,00 €

Kursnummer:

21

Kursbeschreibung:

- ... nach den Richtlinien der DKG-Empfehlung für die Weiterbildung zur Praxisanleitung vom 18.06.2019
- Auszubildende im betrieblichen Alltag zu begleiten und ihnen praxisrelevante Kompetenzen zu vermitteln, ist eine anspruchsvolle, aber auch interessante und vielversprechende Aufgabe.
- Die Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege (gemäß Pflegeberufsgesetz 2020) befähigt Sie, Auszubildende schrittweise an die komplexen beruflichen Anforderungen heranzuführen.

Termine:

- 26.10.2020
- 09.11.2020
- 07.12.2020
- 08.02.2021
- 01.03.2021
- 07.06.2021
- 05.07.2021
- 16.08.2021
- 06.09.2021
- 27.09.2021

Kursbeschreibung:

- Wir als Fachseminar möchten gerne eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen als Praxisanleiter in den Einrichtungen pflegen, um eine optimale Ausbildung der Schüler zu gewährleisten.
- In dem Kurs Praxisanleiter-„24-Stunden-Update“ werden alle Neuigkeiten und Problematiken besprochen, die mit den Schwerpunkten der Praxisanleitung einhergehen.

Themen können u.a. sein:

- Neuerungen durch die generalistische Pflegeausbildung – was bedeutet das für mich und meine Arbeit mit dem Auszubildenden?
- Welche neuen Möglichkeiten des Lehrens und Lernens gibt es?
- Mein Schüler studiert während der Ausbildung – was bedeutet das für mich? Wie gehe ich damit um?
- Welche Neuigkeiten gibt es in der Zusammenarbeit mit dem Fachseminar? Wie kann eine gemeinsame Arbeit bewerkstelligt werden?

Zielgruppe:

Praxisanleiter/innen

Referentin:

Sandra Frank
Fortbildungsmanagerin
sowie weitere Kollegen
und Referenten des
Fachseminars

Dauer:

8 Unterrichtsstunden/
Tag

Termine

14.04.2020 – 16.04.2020
18.08.2020 – 20.08.2020

Zeit:

9.00–16.00 Uhr

Abschluss:

Teilnahme-
bescheinigung

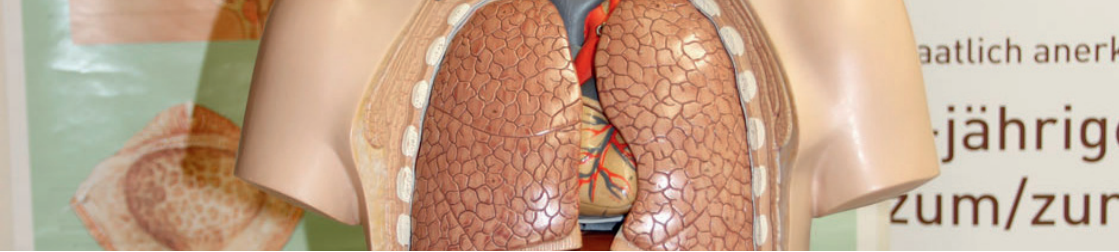
Kursgebühr:

405,00 € inkl. Getränke
und Imbiss

Kursnummer:

7 und 15

ANMELDEFORMULAR/ RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN



Bitte melden Sie sich mit dem digital ausgefüllten Anmeldeformular an, das Sie unter der folgenden Adresse finden können: **www.kath-fachseminar.de**



Notizen

Die Durchführungen der Fortbildungen sind an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden. Bei zu geringer Anmeldezahl kann die Maßnahme nicht durchgeführt werden – in diesem Fall werden Sie bis spätestens zwei Wochen vor dem Termin benachrichtigt.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie mich an!



Sandra Frank
Fortbildungsmanagerin
Telefon: 0203 48 29 501-81
s.frank@kath-fachseminar.de

Rücktrittsbedingungen:

- Bei Rücktritt später als sechs Wochen vor Fort- bzw. Weiterbildungsbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 €. Bei einer Abmeldung, die weniger als drei Wochen vor Kursbeginn stattfindet, und in dem Fall, dass kein/e Ersatzteilnehmer/in gefunden wird, stellen wir Ihnen die volle Kursgebühr in Rechnung.
- Die Abmeldung muss grundsätzlich schriftlich erfolgen.

Katholisches Fachseminar für Altenpflege Duisburg e.V.
Theodor-Heuss-Straße 50
47167 Duisburg-Neumühl

Telefon: 0203 48 29 501-81

Telefon: 0203 48 29 501-0

E-Mail: s.frank@kath-fachseminar.de

E-Mail: info@kath-fachseminar.de

Internet: www.kath-fachseminar.de

Träger des Fachseminars:



caritas

DUISBURG



Malteser

Malteser Rhein-Ruhr
gGmbH



Heimstatt
St. Barbara^{gGmbH}

ganz einfach. neugierig führen

